

Buskonzept Sarganserland-Werdenberg 2025

Kleine Ausbauten im Norden der Region

- Die **Linie 300** wird stabiler: Die Schlaufen nach Oberriet Bahnhof und Rütli SG Büchel fallen weg – dadurch kann auf der Linie 300 Fahrzeit gewonnen werden, was die angespannte Anschlusssituation entschärft und Luft für die zusätzlichen Bahnübergangs-Schliesszeiten schafft.
- Die LIEmobil-Linie **37** fährt nur bis Bendorf statt Nendeln – dafür kann die S4 in Salez-Sennwald neu in beide Richtungen angebunden werden.

Weshalb ein „Buskonzept 2025“?

- Ab dem 15. Dezember 2024 fährt der Alpenrhein-Express zwischen Chur und Herisau – der heutige IR13 wird somit zum Halbstundentakt verdichtet.
- Der IR35 Zürich–Chur hält ab demselben Datum in Unterterzen (und ein Jahr später auch in Flums).
- Die verbesserten Anschlüsse sollen an möglichst viele Ortschaften im Sarganserland und Werdenberg weitergegeben werden.
- Die Chance wird ausserdem genutzt, um erste ÖV-Massnahmen aus dem Agglomerationsprogramm der 3. Generation umzusetzen – insbesondere im grenzüberschreitenden Verkehr.
- Das Buskonzept 2025 ist ein nächster Schritt zu einem gut abgestimmten, grenzüberschreitenden Verkehrssystem!

Der Beitrag der Gemeinden – und der Nutzer!

- Die neuen und ausgebauten Buslinien erfüllen nicht in allen Fällen die Zielvorgaben bezüglich Kostendeckungsgrad.
- Die fehlenden Beiträge werden durch die betroffenen Gemeinden als sogenannte „Beiträge Dritter“ über den üblichen Finanzierungsbeitrag hinaus bezahlt.
- Je besser die Buslinien durch die Fahrgäste angenommen und genutzt werden, desto stärker können diese Beiträge Dritter reduziert werden.
- Mittelfristig sind bei genügender Nutzung (und entsprechend Finanzierung) weitere Angebotsschritte geplant.

Viertelstündlich durch die Agglomeration

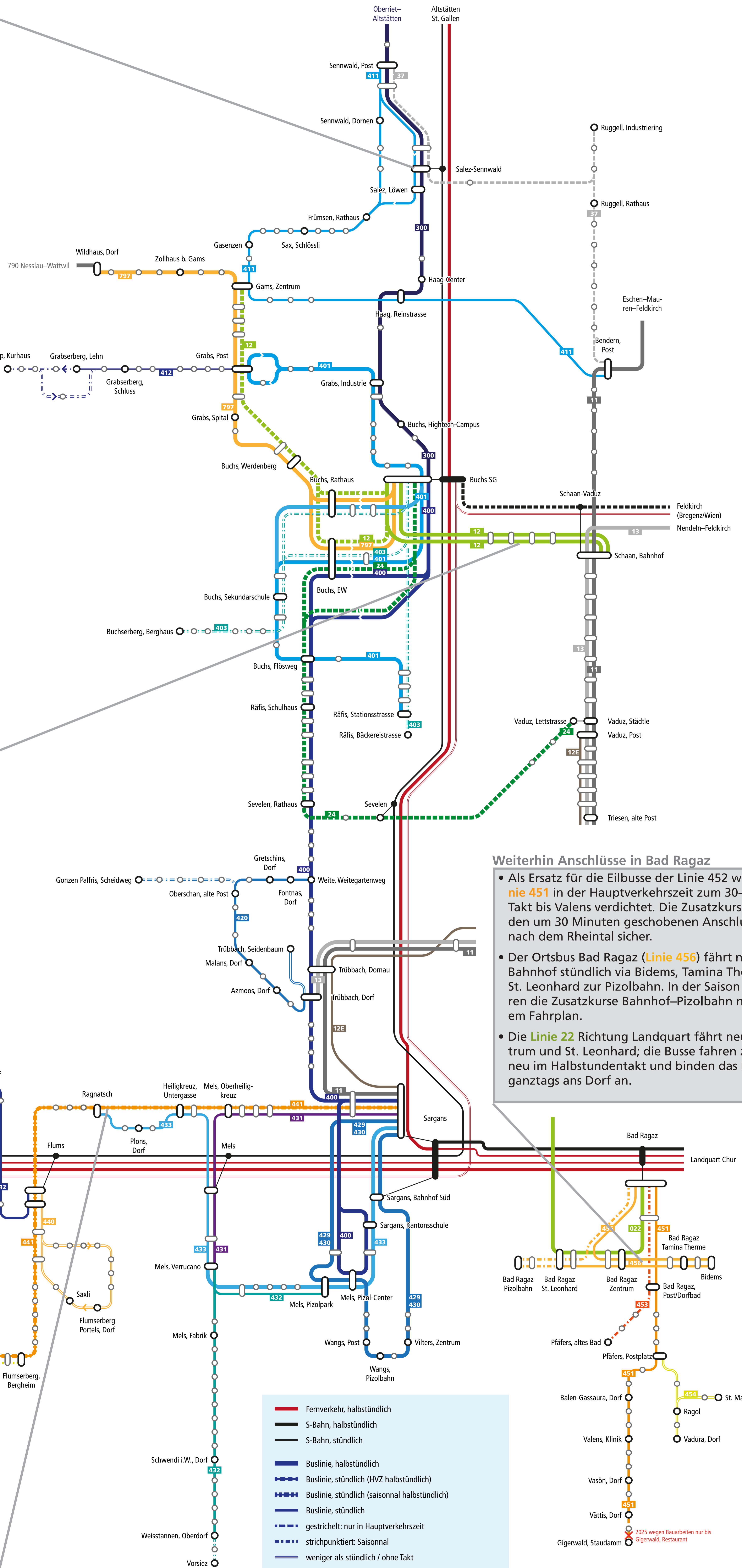
- Die LIEmobil-Linie **12** wird in der Hauptverkehrszeit über Buchs hinaus nach Grabs und Gams verlängert. Sie verdichtet die Linie 797 in der Hauptverkehrszeit zum Viertelstundentakt.
- Die LIEmobil-Linie **24** wird in der Hauptverkehrszeit ab Sevelen nach Räfis und Buchs verlängert. Sie verdichtet die Linie **400** zum Viertelstundentakt.
- Die Postautolinie Buchs–Wildhaus–Wattwil wird in Wildhaus gebrochen. Der Werdenberger Teil wird zur **Linie 797** und wird neu mit Elektrobussen bedient.
- Die LIEmobil-Linien **11** und **13** ergeben zusammen ganztags einen Viertelstundentakt zwischen Schaan, Vaduz, Triesen, Balzers und Trübbach.

Vorteile dank IR35-Halt in Unterterzen

- Die **Linie 444** kann dank dem IR-Halt in Unterterzen auf den Stundentakt reduziert werden, ohne dass wesentliche Verbindungen wegfallen.
- Die **Linie 445** bedient die neue Haltestelle Quarten, Dorf. Die notwendige Schlaufenfahrt und geänderte Schulbedürfnisse führen zu verschiedenen Fahrplananpassungen.
- Der **Schiffsbetrieb Walensee** bindet Quarten und Au zusätzlich an Unterterzen an – die Linie verkehrt neu alle 1.5 Stunden und bietet abwechselnd in Murg oder Unterterzen Anschlüsse an die übergeordneten Netze.

Öfter zum Flumserberg

- Die **Linie 441** fährt im Winter am Wochenende und in den Ferienwochen halbstündlich auf der ganzen Linie.
- Die neuen Halbstundenkurse ersetzen an ihren Betriebstagen die **Linie 439** (Sportbus Flumserberg).



Weiterhin Anschlüsse in Bad Ragaz

- Als Ersatz für die Eilbusse der Linie 452 wird die **Linie 451** in der Hauptverkehrszeit zum 30-Minuten-Takt bis Valens verdichtet. Die Zusatzkurse stellen den um 30 Minuten geschobenen Anschluss von/nach dem Rheintal sicher.
- Der Ortsbus Bad Ragaz (**Linie 456**) fährt neu ab Bahnhof stündlich via Bidems, Tamina Therme und St. Leonhard zur Pizolbahn. In der Saison verkehren die Zusatzkurse Bahnhof–Pizolbahn nach neuem Fahrplan.
- Die **Linie 22** Richtung Landquart fährt neu via Zentrum und St. Leonhard; die Busse fahren zudem neu im Halbstundentakt und binden das Rheintal ganztags ans Dorf an.